

# Gemeinsam für nachhaltigen Weinbau: FAIR'N GREEN unterstützt Pilotprojekt im Weinbau in der Republik Moldau

**Bonn, 26.07.2022: Das Nachhaltigkeitssystem FAIR'N GREEN wird mittlerweile von über 100 Unternehmen in 8 Ländern angewendet. Dabei ist auch die Republik Moldau auf das System aufmerksam geworden. In einer mehrwöchigen Untersuchung wird nun evaluiert, inwiefern Weinbaubetriebe aus Moldau die Anforderungen des nachhaltigen Weinbaus erfüllen können. Die Weingüter, die von der United States Agency for International Development (USAID) im Rahmen des Projekts "Moldova High Value Agriculture Activity (HVAA)" unterstützt werden, erhoffen sich von der Kooperation wertvolle Hinweise, um Ihre Betriebe auf die Anforderungen des europäischen Marktes vorzubereiten und die Republik Moldau stärker an die Europäische Union anzubinden.**

Im Rahmen des Projekts wird für alle sechs Betriebe, die nach unterschiedlicher Betriebsgröße ausgewählt wurden, eine Ökobilanz und ein Bericht zur Nachhaltigkeit des jeweiligen Unternehmens erstellt. In einer zusammenfassenden Analyse soll dann die Nachhaltigkeitssituation des Pilotprojekts - Weinbau in Moldau dargestellt werden. Außerdem soll das Ergebnis mit Weinbetrieben aus anderen Ländern verglichen werden. Dabei werden alle drei Säulen der Nachhaltigkeit genaustens überprüft.

Die Republik Moldau baut Wein auf rund 110.000 Hektar Wein an und verfügt damit über mehr Rebfläche als Deutschland. Gemessen an der relativen Größe des Landes spielt Weinbau somit eine zentrale Rolle und ist eins der wichtigsten Exportgüter des Landes.

*"Die moldawische Weinindustrie hat sich der Nachhaltigkeit als einem strategischen und langfristigen Entwicklungsziel verschrieben. Moldawien exportiert 86 % seiner Weinproduktion und ist bestrebt, die Werte der Europäischen Union und der westlichen Märkte zu übernehmen, wobei die Nachhaltigkeit eine zentrale Säule dieses Ansatzes ist" - Elizaveta Breahna, Leiterin des Nationalen Amtes für Rebe und Wein.*

*„Wir freuen uns, einen der EU-Beitrittskandidaten mit einer umfassenden Analyse und Beratung über die Nachhaltigkeitssituation im Weinbau unterstützen zu können“, erklärt Keith Ulrich, Vorsitzender des Fair and Green e.V.*

Mit nachhaltigen Grüßen

Andrea Wirsching, Stefan Braunewell, Cornelius Dönnhoff, Monica Hasler, Phillip Kuhn, Reinhard Löwenstein, Florian Reinert und Keith Ulrich

# Together for sustainable viticulture: FAIR'N GREEN assists a pilot project in viticulture in the Republic of Moldova

**Bonn, 26.07.2022: The FAIR'N GREEN sustainability system is now used by over 100 companies in 8 countries. In the process, the Republic of Moldova has also become aware of the system. In a study lasting several weeks, it is now being evaluated to what extent a sample of winegrowing enterprises from Moldova can meet the requirements of sustainable viticulture. The wineries assisted by the United States Agency for International Development (USAID) funded project "Moldova High Value Agriculture Activity (HVAA)" hope that the cooperation will provide valuable information to adapt their businesses to a sustainable standard and to approximate more closely to the European Union market requirements.**

Within the framework of the project, a life cycle assessment and a report on the sustainability of the respective 6 companies will be prepared for the assisted wineries, which were selected according to different company sizes. In a summarizing analysis, the sustainability situation of the pilot sample of the Moldovan wineries will then be presented. Furthermore, the result will be compared with wine enterprises from other countries. All three pillars of sustainability will be examined in detail.

The Republic of Moldova grows wine on about 110,000 hectares of vineyards, which is more than Germany. Measured by the relative size of the country, viticulture plays a central role and is one of the most important export goods of the country.

*"Moldovan wine industry is committed towards sustainability as one of the strategic and long term development goal. Moldova exports 86% of its wine production and is committed to embracing the values of the European Union and Western markets, sustainability being one central pillar of this approach" - Elizaveta Breahna, head of National Office for Vine and Wine.*

*"We are pleased to be able to support one of the EU accession candidates with a comprehensive analysis and consultation on the sustainability situation in viticulture," - Keith Ulrich, Chairman of Fair and Green e.V.*

With sustainable greetings

Andrea Wirsching, Stefan Braunewell, Cornelius Dönnhoff, Monica Hasler, Phillipp Kuhn, Reinhard Löwenstein, Florian Reinert und Keith Ulrich



1. Cornelia Cazacu, Programmkoordinatorin für Weinqualität bei Chemonics International
2. Diana Lazar, Stellvertretende Direktorin, Repräsentantin der Chemonics Corporation Int. in Moldau, Teamleiterin des Projekts „Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Republik Moldau“ (MCP)
3. Dr. Keith Ulrich, Vorstandsvorsitzender des Fair and Green e.V.
4. Elizaveta Brehnas, Leiterin des Nationalen Amtes für Rebe und Wein Moldau.
5. Florian Reinert, Senior Projektmanager, Vorstandmitglied des Fair and Green e.V.
6. Kim Wassmann, Projektmanagerin, Nachhaltigkeitsberatung – bei Athenga GmbH

**Über FAIR'N GREEN:** FAIR'N GREEN ist ein Zertifizierungsstandard, der für den Weinbau entwickelt wurde. Das zugrunde liegende System umfasst neben den zentralen Umweltaspekten auch wirtschaftliche und soziale Themen sowie die gesamte Wertschöpfungskette. Nach der Zertifizierung werden Betriebe kontinuierlich beraten, um anhaltende Verbesserungseffekte zu garantieren. Bereits über 140 Betriebe aus 9 Ländern sind zertifiziert oder befinden sich im Zertifizierungsprozess. Auch aus vor- und nachgelagerten Bereichen der Wertschöpfungskette Wein wie Etikettendruck oder Weinfachhandel wurden mittlerweile die ersten Betriebe als Certified Partner zertifiziert. FAIR'N GREEN verfolgt damit das Ziel, die gesamte Wertschöpfungskette nachhaltig zu gestalten.



**FAIR and GREEN e. V.**

**In der Raste 12**

**53129 Bonn**

+49 (0) 228 763 78 51

[kontakt@fairandgreen.com](mailto:kontakt@fairandgreen.com)

[www.fair-and-green.de](http://www.fair-and-green.de)